

Erklärung

der

.....
.....
.....
.....

- im weiteren „Unternehmen“ genannt

gegenüber der RVSOE GmbH und gegenüber den Partnern im VVO

- I. Das Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass seine Beschäftigten das Deutschlandticket als JobTicket über die RVSOE GmbH beziehen. Es erklärt sich mit den Tarifbestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung einverstanden. Das Unternehmen kann diese Erklärung mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals aufkündigen, die RVSOE GmbH aus wichtigem Grund. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen an: pirna@rvsoe.de. Damit enden ebenso alle Einzelverträge der Beschäftigten.
- II. Das Unternehmen zahlt den Abgabepreis für das JobTicket gemäß der untenstehenden Tabelle unmittelbar an die RVSOE GmbH. Bei einer Änderung der Preise und Bedingungen des Deutschlandtickets wird die aktualisierte Preistabelle dem Unternehmen durch die RVSOE GmbH rechtzeitig mitgeteilt.

Preise für das JobTicket Deutschlandticket je Nutzer und Monat gültig ab 01.04.2024

Deutschlandticket	Abgabepreis (Lastschrifteinzug bei Unternehmen)	Arbeitgeberzuschuss an Beschäftigte (Mindestbetrag: 12,25 EUR)	Preis für Beschäftigte
49,00 €	46,55 €	12,25 €	34,30 €

- III. Der Erwerb des JobTickets soll durch die Beschäftigten des Unternehmens frühestens zum **01**..... möglich sein.
- IV. Die Abrechnung zwischen der RVSOE GmbH und dem Unternehmen erfolgt monatlich auf der Basis der im laufenden Monat verkauften JobTickets. Die Bezahlung erfolgt jeweils per Lastschrifteinzug am 10. Kalendertag vom Konto des Unternehmens. Für den Lastschrifteinzug ist der RVSOE GmbH vom Unternehmen ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

.....

IBAN:

BIC:

SEPA-BASIS-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Das Unternehmen ermächtigt die Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH mit seiner Unterschrift Zahlungen und somit das Beförderungsentgelt laut den jeweils geltenden Tarifbestimmungen für das Deutschlandticket von seinem Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weist das Unternehmen sein Kreditinstitut an, die von der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH mit der **Gläubiger-ID DE04ZZZ00001662380** auf seinem Konto gezogenen SEPA-Basis-Lastschriften einzulösen. Das Unternehmen kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird das Unternehmen durch die Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH über ihre Mandatsreferenznummer und den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichtet. Die Gesamtschuldnerschaft mit dem Besteller wird anerkannt (gilt nur, wenn der Besteller und Kontoinhaber nicht dieselbe Person ist).

Als unmittelbaren Ansprechpartner für die RVSOE GmbH benennt das Unternehmen folgende(n)

Ansprechpartner:

.....

Tel.

E-Mail:

Ort, Datum _____

Name, Vorname: _____

Unterschrift: _____